Obgleich es unter den Bäumen sehr dunkel war, konnte er doch bald einige Gestalten erblicken, die unter einer Palme lagerten.

Schnell glitt er wieder von der Mauer hinunter und sagte zu Yanez:

„Du hattest recht. Auf der andern Seite liegen Soldaten im Hinterhalt.“

„Sind es viele?“

„Wie mir schien, waren es etwa ein halbes Dutzend.“

„Dann müssen wir uns schleunigst aus dem Staube machen und einen anderen Ausweg suchen.“

„Ich fürchte, es ist zu spät. Arme Marianna! . . . Vielleicht glaubt sie, daß wir schon gefangen oder getötet sind.“

„Still, Sandokan! Ich höre auf der andern Seite der Mauer sprechen.“

Der Wind, der vom Walde her wehte, trug deutlich zwei Stimmen an das Ohr der lauschenden Piraten. Sie konnten zwei verschiedene Sprecher unterscheiden.

„Die Piraten sind sicher im Park und planen einen Überfall auf das Haus,“ sagte der eine.

„Das glaube ich nicht,“ erwiderte der andere.

„Du denkst wohl, unsere Kameraden haben zu ihrem Vergnügen in die Luft geschossen? Du bist doch wirklich zu dumm.“

„Wenn sie im Park sind, können sie uns nicht entkommen.“